

GR-Drucksache 2019-63

Gemeinde Wannweil



Name: Herr Dr. Majer
Amt: Bürgermeister
Az.: 541.51/022.32 - Ma
Datum: 23.04.2019

An den
Gemeinderat

Antrag zur erweiterten Finanzierung des Neubaus der Diakoniestation Härten e.V.

Mit Schreiben vom 16. April 2019 (s. Anlage) stellt die Diakoniestation Härten einen Antrag zur erweiterten Finanzierung des Neubaus der Diakoniestation.

Damit der Neubau nicht gefährdet wird, bittet die Diakoniestation die drei kommunalen Träger um eine weitere finanzielle Unterstützung in Höhe von insgesamt 300.000 €.

Davon wäre die eine Hälfte ein zinsloses Darlehen, das nachrangig nach den anderen Krediten bedient werden würde, die andere Hälfte in Form eines verlorenen Zuschusses. Durch evtl. Fördergelder würde sich das zinslose Darlehen verringern.

Der Gemeinderat hat sich in seiner Sitzung vom 26. Oktober 2017 grundsätzlich für einen Neubau der Diakoniestation Härten ausgesprochen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag der Diakoniestation Härten zur erweiterten Finanzierung des Neubaus zu.

Der anteiligen Finanzierung der Gemeinde Wannweil – (laut Schreiben 300.000 € - aufgeteilt entsprechend den Einwohnerzahlen der jeweiligen Gemeinde, in Anlehnung an den Beschluss vom 18.10.2017 mit der Einwohnerzahl vom 1.1.2017) – wird zugestimmt.

Wannweil, den 23. April 2019

Bürgermeister

Kusterdingen, 16.04.2019

**Antrag zur erweiterten Finanzierung des Neubaus der
Diakoniestation Härten e.V.**

Ambulante Pflege und
Krankenversorgung

Hauswirtschaftliche
Unterstützung

Nachbarschaftshilfe

Betreuungsangebote

Hausnotruf

Information und
Beratung

Alles aus einer Hand

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Majer,
sehr geehrte Gemeinderätinnen und sehr geehrte Gemeinderäte,

in der Gemeinderatssitzung vom 26. Oktober 2017 haben Sie den Neubauplänen der Diakoniestation Härten zugestimmt und einer Förderung in Höhe von 400.000 € anteilig aufgeteilt entsprechend der Einwohnerzahl von Kirchentellinsfurt, Kusterdingen und Wannweil. Auch alle anderen an der Station beteiligten Gemeinden und Kirchengemeinden signalisierten zu den Plänen und der Finanzierung ihre Zustimmung.

Daraufhin hat die Diakoniestation fristgerecht Förderanträge beim Deutschen Hilfswerk (Deutsche Fernsehlotterie) und beim Diakoniefond eingereicht. Während der Antrag beim Diakoniefond

mit einem Investitionszuschuss in Höhe von	27.800 €
und einem Investitionsdarlehen in Höhe von	111.200 €

bewilligt wurde, war der Fördertopf der Fernsehlotterie überzeichnet und unser Antrag in Höhe von 300.000 € wurde in die Frühjahrssitzung 2019 verschoben.

Zur Beantragung der Förderung musste das Projekt Baugesuchsreife haben und im Januar 2019 wurde das Baugesuch beim Landratsamt eingereicht. Bis dahin sind bereits Kosten in Höhe von über 100.000 € entstanden.

Wie wir den Mitgliedern in einem Schreiben vom 27. Februar 2019 bereits mitgeteilt haben, müssen wir bei diesen Fördermittel mit einer extremen Kürzung bis hin zum Verlust der Komplettförderung rechnen.

Für uns ist nicht nach vollziehbar, wann und warum sich die Förderrichtlinien geändert haben und warum uns die Fondabteilung nicht sofort darüber informiert hat. Wir sind über diese Entwicklung sehr enttäuscht.

Einsatzgebiete:
Kirchentellinsfurt
Wannweil
Kusterdingen
Immenhausen
Jettenburg
Mähringen
Wankheim

Träger:
Verein Diakoniestation
Härten e.V.

Tel. 07071/37411
Fax 07071/36272

Wir haben, nachdem wir erfahren haben, dass unser Projektantrag als nicht mehr förderfähig gilt, umgehend unser Architekturbüro informiert und sofort alle Fachplanungen gestoppt.

Trotzdem sehen wir keinen anderen Weg, als den Neubau konsequent weiter zu verfolgen. Wir haben inzwischen mit der kirchlichen Verwaltungsstelle, unserem Steuerbüro und dem Wirtschaftsberater abgeklärt, inwieweit die Kreditbelastung der Diakoniestation Härten erhöht werden kann und einen neuen Finanzierungsplan, unabhängig von der Förderung der Soziallotterie, aufgestellt.

Alleine durch die Bauverzögerung ist mit einer Preissteigerung von ca. 10 % als ca. 120.000 € zu rechnen. Hinzukommen Mehrkosten durch die Detailplanung. Insgesamt geht die Diakoniestation von einer weiteren Gesamtbelastung in Höhe von 600.000 € aus. (Bei geschätzten Bruttobaukosten von 1,5 Millionen aus.)

Wir gehen davon aus, dass 300.000 € von der Diakoniestation durch Eigenmittel und Aufstockung der Kreditbelastung getragen werden können.

Somit bleibt eine Deckungslücke in Höhe von 300.000 €.

Zuschuss Kommunen (zugesagt)	400.000 €
Diakoniefond	140.000 €
Eigenkapital	360.000 €
Kredite	300.000 €
<u>weiteres Unterstützung Kommunen</u>	<u>300.000 €</u>
Summe	1.500.000 €

Nach wie vor stehen wir im engen Kontakt mit der Fondabteilung des Diakonischen Werkes und kämpfen für eine Teilförderung. Für den großen Besprechungsraum, der auch für mehrere Betreuungsgruppen und weitere öffentliche Angebote genutzt werden kann und die Beratungsräume besteht noch die Chance eine Förderung zu erlangen. Allerdings wird diese weit unter den ursprünglich möglichen 300.000 € liegen.

Um den Neubau der Diakoniestation Härten nicht zu gefährden, bitten wir hiermit unsere drei kommunalen Träger - die Gemeinden Kusterdingen, Wannweil und Kirchentellinsfurt - um weitere Unterstützung in Höhe von insgesamt 300.000 €.

Die eine Hälfte davon wäre in Form eines zinslosen Darlehens, das nachrangig nach den anderen Krediten bedient werden wird, die andere Hälfte in Form eines verlorenen Zuschusses. Sollten doch noch Fördergelder fließen, würde sich das zinslose Darlehen entsprechend verringern.

Wir hoffen auf Ihre Bereitschaft den geplanten Neubau in dem nun benötigten Maß zu unterstützen, damit die Versorgung der hilfs- und pflegebedürftigen Bewohner in unserem Einsatzgebiet gesichert bleibt.

Mit freundlichen Grüßen


Anette Rösch
1. Vorsitzende


Susanne Fleischer
2. Vorsitzende


Gabi Mötzing
Geschäftsführerin